

# Bilder, die zu Skulpturen werden

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **107 (2013)**

Heft 9

PDF erstellt am: **27.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Bilder, die zu Skulpturen werden



Corinne Spielmann freut sich sehr über die vielen Besucherinnen und Besucher an ihrer Vernissage und die Anerkennungen ihrer Kunstwerke.

**Die zweifellos talentierte Künstlerin Corinne Rahel Spielmann lädt am 17. August 2013 zu ihrer zweiten Vernissage ein.**

Im Verlaufe des Nachmittags treffen im ländlichen Schleinikon im Züricher Unterland zahlreiche Freunde, Bekannte und Liebhaber spannender und faszinierender Kunstwerke im Haus von Corinne Spielmann ein.

Die Vernissage steht unter dem Motto „künstlerisches Ambiente – kulinarische Köstlichkeiten – spannende Begegnungen“. Die aufwändig und liebevoll gestaltete Einladungskarte macht „gluschtig“ auf mehr. Sie gibt auf den ersten Blick preis, dass hier eine begnadete Künstlerin am Werk ist und vor allem eine, die Buchstaben zum «Fressen» gerne hat.

Corinne Spielmann erzählt, dass sie heute bereits zum zweiten Mal ihre Bilder ausstellen könne. Die erste Ausstellung sei ein grosser Erfolg gewesen. Ob die zweite Ausstellung daran anschliessen werde, könne sie erst am Schluss der Vernissage sagen.

Spielmann: «Ich habe sehr viel Zeit für diese Vernissage investieren müssen. 5 Jahre habe ich für die Bilder, welche heute ausgestellt sind, gebraucht, bis sie fertig gestellt waren.»

## **Einzigartigkeit**

Die Kunstwerke von Corinne Spielmann sind einzigartig. Alles hat sie selber erschaffen, viel ausprobieren müssen und immer wieder geforscht und experimentiert. Als Basis für die Bilder verwendet

Spielmann eine ungrundierte Leinwand als Träger. Danach wird die selbsthergestellte Strukturpaste aufgetragen. Damit die Bilder das typische rostige Aussehen bekommen, braucht es Eisengrundierung und Oxidationsmittel. Alles andere bleibt Geheimnis von Corinne Spielmann.

## **Erfolgreiche Karriere trotz Hörbehinderung**

Spielmann erzählt, dass sie auf einem Ohr völlig taub sei und auf dem anderen nur eine sehr geringe Resthörfähigkeit habe. Aber mit grossem Fleiss habe sie es trotz ihrer einschneidenden Hörbeeinträchtigung geschafft, beruflich und als Künstlerin erfolgreich zu sein.



Heute arbeitet Spielmann bei der UBS als typografische Gestalterin und Projektleiterin. Der Grundstein für den beruflichen Aufstieg wurde 2002 bis 2006 gelegt. In dieser Zeit absolvierte Spielmann die Ausbildung als Polygrafin und machte berufsbegleitend die gewerbliche Berufsmaturität.

### Ausgleich zur Arbeit

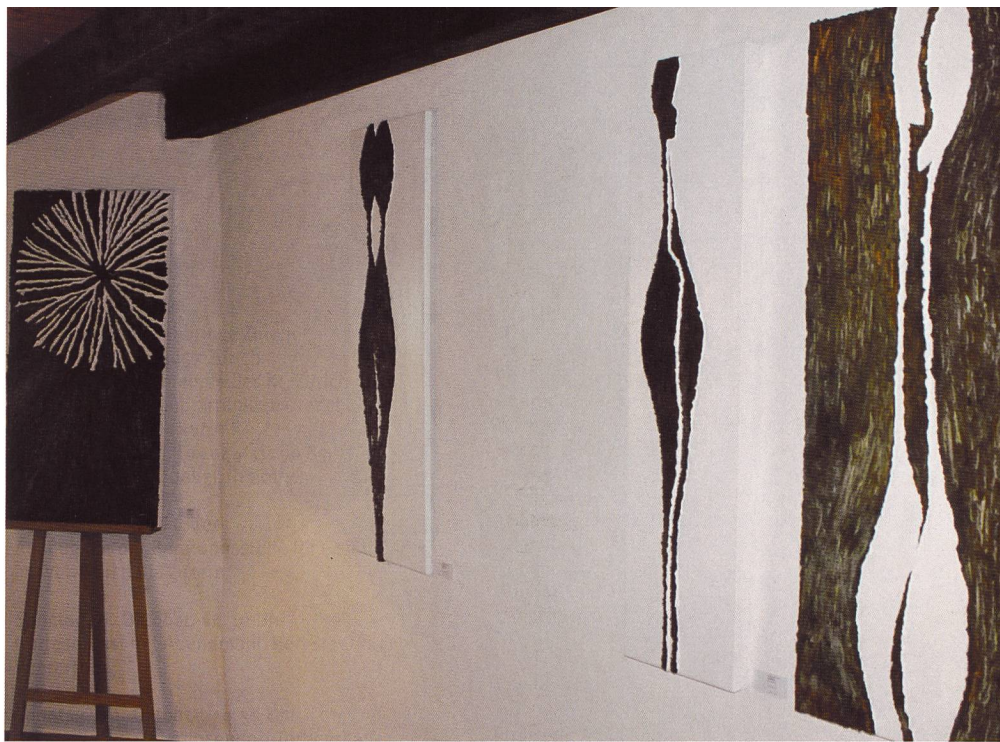
Spielmann: «Für mich ist meine Kunst der perfekte Ausgleich zur Arbeit. Ich hege aber keine Ambitionen, dass ich von meiner Kunst leben könnte. Mich fasziniert es zu sehen, wie meine Bilder zu Skulpturen werden. Rückblickend darf ich sagen, dass aus beruflicher Sicht mein bisheriges Leben erfolgreich verlaufen ist. Ich konnte meine Karriere so gestalten, wie ich mir das gewünscht und vorgestellt habe. Aber ich denke bzw. ich weiss, dass in 10 Jahren alles wieder ganz anders aussehen wird. Auf die Herausforderung freue ich mich.»

Die sonos-Redaktion wünscht Corinne Spielmann weiterhin viel Erfolg, Befriedigung und kreative Ideen bei ihrem künstlerischen Schaffen.

[rr]

#### corinne rahel spielmann

stets bin ich auf der suche nach neuen, subtilen und spannenden formen, beschäftige mich mit unterschiedlichen oberflächenbeschaffenheiten und experimentiere gerne mit chemischen substanzen, um erwünschte farbeffekte zu erzeugen. spazieren sie durch meine fotogalerie. aufgrund ihrer grössen-, form- und farbwünsche erstelle ich ihr persönliches gemälde. gerne dürfen sie zu einer besichtigung der gemälde vorbeikommen und bei einer tasse kaffee eine persönliche beratung erfahren.



Einblick in die Vernissage von Corinne Spielmann. Faszinierende Kunstwerke, die begeistern.



Die Bilder von Corinne Spielmann verschöneren jeden Raum.